

## **Stadtteilkonferenz am Mittwoch, 2. November 2022 – Protokoll**

**Ort: Harry-Schaub-Saal des BRAKULA**

**Beginn: 19 Uhr (pünktlich) - Ende: 20.50 Uhr**

**Leitung: Ursel Beckmann**

Anwesend: Zwei Mitglieder des Beirats, weitere rund 25 Personen, die entweder Institutionen oder sich selbst vertraten

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokollführung
2. Gedenkstein von 1898 (Stadtteilarchiv)
3. Kulturinsel e.V. (Ulrike Bahnsen)
4. Bücherhalle Bramfeld – Neues nach dem Umbau (Claudia Lafrentz)
5. Baumaßnahme U 5 (Hochbahn: Tanja Taaks)
6. MakeITsocial (Philip Fode)
7. Ein „Zuhör-Ort“ für Bramfeld (Ruth Jacoby)
8. Verschiedenes

### Zu 1. Begrüßung und Protokollführung

Ursel Beckmann begrüßt die Versammlung. Das Protokoll der Stadtteilkonferenz vom 05.09.2022 wird angenommen. Das Protokoll von heute Abend übernimmt Michael Dürrwächter (Stadtteilarchiv Bramfeld).

### Zu 2: Gedenkstein von 1898 (Stadtteilarchiv)

Gudrun Wohlrab schildert kurz den aktuellen Stand: Die Bäume und Büsche am Dorfplatz wurden am 14. Oktober 2022 auf Veranlassung der Hochbahn (wegen Bau der U 5) gerodet. Auch der Gedenkstein von 1898 wird entfernt.

Die Stadtteilkonferenz möge sich dafür einsetzen, dass dieser Gedenkstein auch während der langen Bauphase der U 5 in Bramfeld öffentlich zu sehen ist.

Nach einer vielfältigen Diskussion entscheidet die Stadtteilkonferenz einstimmig: Der Beirat wird beauftragt, den Bezirk mit einem Brief aufzufordern, den Stein öffentlich sichtbar in Bramfeld aufzustellen. (Siehe hierzu auch das Protokoll vom 05.09.2022.)

Zugleich wird ein Arbeitskreis angeregt, der sich darum kümmert, diesen Stein und seine Geschichte öffentlich sichtbar zu kommentieren.

### Zu 3: Kulturinsel e.V. (Ulrike Bahnsen)

Ulrike Bahnsen erinnert zunächst an das sehr gut gelungene Fest der Kulturinsel am 25. September 2022 anlässlich der Eröffnung des Försterhauses. Bei diesem Fest

hätten die Reden der Politik (Bezirksamtschef Ritzenhoff, Senator Dressel) deutlich gemacht, wie wichtig es sei, „dran zu bleiben und das Ziel stets im Auge zu haben“.

Danach gibt Ulrike Bahnsen einen kurzen Überblick der Aufgaben des Vereins: Ausgangspunkt sei noch immer die inzwischen zwanzig Jahre alte Machbarkeitsstudie „Kulturinsel“ von 2002. Damals wurden drei Stufen vorgeschlagen: Erstens. Sanierung des BRAKULA. Zweitens. Sanierung des Försterhauses. Drittens. „Ein Saal für Bramfeld“ und die Gestaltung des Außengeländes. Nur noch der dritte Punkt sei offen und abzuarbeiten in Zusammenarbeit mit den Schulen und „Akteuren im Stadtteil und Bezirk“. Ein wichtiger Punkt sei hierbei der noch immer ungelöste „Lärmschutz“.

#### Zu 4: Bücherhalle Bramfeld – Neues nach dem Umbau (Claudia Lafrentz)

Claudia Lafrentz ist leider erkrankt. Der Punkt wird verschoben.

Einige Menschen aus dem Plenum berichten über den erfolgreichen Umbau der Bücherhalle (Barrierefreiheit, allgemeine Renovierung). Auch inhaltlich gebe es wichtige Neuerungen. Stichwort: mehr digitale Arbeitsplätze, weniger Bücher.

#### Zu 5: Baumaßnahme der U 5 (Tanja Taaks)

Tanja Taaks berichtet, seit 01.11.2022 werde der Kreisel gebaut am Mündungsbereich Fahrenkrön, Ellernreihe, Heukoppel. Außerdem werde in diesem Bereich Parkraum für die Busse der Hochbahn geschaffen. Diese Baumaßnahme sei fertig „Ende 2023“.

Über lange Phasen werden für die Baumaßnahme „Kreisel“ im Bereich Fahrenkrön, Ellernreihe, Heukoppel Einbahnstraßenregelungen, Sperrungen für Autos und Umleitungen der Fahrstrecke der Buslinien 8, 18, 118 erforderlich. Der jeweils aktuelle Linienverlauf der Buslinien sei zu finden unter [hvv.de](https://www.hvv.de)

Außerdem gebe es aktuell und noch lange Leitungsbau im Bereich Heukoppel.

Die Baumaßnahme Haltestelle U 5 am Bramfelder Dorfplatz (offene Baugrube im Straßenzug Heukoppel) sei ab Sommer 2024 geplant.

Tanja Taaks werde häufig in der Stadtteilkonferenz berichten.

#### Zu 6: MakeITsocial (Philip Fode)

Philip Fode berichtet, er sei 32 Jahre alt und sowohl in der Welt des Sozialen wie auch im Digitalen zu Hause.

Das Unternehmen befinde sich in der Gründungsphase.

Unternehmensziel sei, die Welt der Sozialpädagogik zu verbinden mit der digitalen Welt. Hier sei viel Weiterbildung erforderlich.

Stichworte dazu: Medienkompetenz im Sozialbereich, digitaler Datenschutz, online-Beratung. „Meta-Daten“ und ihre grundlegende Filterfunktion, ein Repair-Café für Digitale Endgeräte sei in Planung.

Das Unternehmen sei ein Kollektiv. Alle Mitarbeitenden, aktuell drei Personen, seien gleichberechtigt! Die Preisgestaltung gegenüber der Kundschaft sei an deren finanziellen Leistungsfähigkeit angepasst.

Die Webseite lautet: <https://makeitsocial.net/>

#### Zu 7: Ein „Zuhör-Ort für Bramfeld“ (Ruth Jacoby)

Ruth Jacoby berichtet über den Zuhör-Kiosk bei der U-Bahn-Haltestelle Emilienstraße. Einen ähnlichen Ort wolle man auch in Bramfeld schaffen. Einen Flyer gibt es schon. Ebenso die Kontaktmöglichkeit per Mail: [Ruth.Jacoby@t-online.de](mailto:Ruth.Jacoby@t-online.de)

Das Kernteam in Bramfeld bestehe aktuell aus drei Personen, die sich regelmäßig treffen am ersten Montag des Monats um 18 Uhr im BRAKULA.

Man suche jetzt weitere Menschen, die mitdenken, Zeit spenden (wöchentlich 2 bis 3 Stunden) und viele gute Ideen haben, die das Projekt weiterbringen.

#### Zu 8. Verschiedenes:

- Ursel Beckmann schlägt eine „Stadtteilpartnerschaft“ zwischen Bramfeld und einem Stadtteil von Kiew vor.  
Hintergrund ist der Ukraine-Krieg, die regelmäßigen Hilfstransporte aus Meiendorf nach Warschau (und auch bis Charkiw) und die entsprechende Rede des Bundespräsidenten.
- Ein starker Hinweis auf die Kulturbörse in der Marktplatzgalerie am 5. und 6. November 2022
- Einladung zur Taufe der Sea-Watch 5 an der Überseebrücke. Jetzt am Wochenende (5. und 6. November) ist dort „open ship“. Die Besatzung und Sea-Watch freut sich über Besuch.
- Seit 25. September und noch bis 21. Dezember 2022 finden die „Arabischen Kulturwochen“ statt. Näheres unter: [arabische-kulturwochen.de](http://arabische-kulturwochen.de)
- Schließlich der Hinweis auf das Festival Afrikanischer Filme in Hamburg im November. Näheres unter: [www.augen-blicke-hamburg.de](http://www.augen-blicke-hamburg.de)

**Protokoll:** Michael Dürrwächter, Stadtteilarchiv Bramfeld  
(geschrieben und verschickt am 03.11.2022)